

Protokoll

über die 14. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Ingeln-Oesselse am Montag, dem 2. September 2019, 18:00 Uhr, in der Grundschule Ingeln-Oesselse, Lessingstraße 2, 30880 Laatzen.

Anwesend:

vom Orsrat

Hennies, Heinrich
Riedel, Michael
Aue, Andreas
Fiedler-Dreyer, Gundhild
Janisch, Nils
Kasten, Thomas
Looß, Manfred Alexander
Nau, Mathias
Sydekum, Rolf

von der Verwaltung

Pagels, Jürgen
Kajevic, Alisa
Beck, Nele

entschuldigt fehlen:

Böhm, Thilo
Sahm, Günter

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
3. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen am 13.05. und 19.06.2019
4. Bushaltestelle "Vor dem Laagberg"
5. Bericht über den Sachstand der Beratungen der letzten Orsratssitzungen
6. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 6.1. Unfallschwerpunkte in Ingeln-Oesselse
7. Anfragen, Anregungen und Wünsche aus dem Orsrat

Ortsbürgermeister Hennies eröffnet die 14. Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Ingeln-Oesselse um 18.00 Uhr.

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Hennies stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu Punkt 2:

Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzten

Ein Anwohner aus dem Hösselgraben berichtet, dass der Weg zwischen der Gleidinger Straße und der Bergstraße, welcher von Kindern als Schulweg genutzt wird, nicht ausreichend beleuchtet sei. Der Fußweg sei zudem unbefestigt. Damit wird bei morgendlicher Dunkelheit und zur Winterzeit die Sicherheit der Kinder auf ihrem Schulweg nicht ausreichend gewährleistet. Er fragt die Verwaltung nach Beleuchtungsmöglichkeiten und bittet um Prüfung.

Frau Fiedler – Dreyer und Herr Kasten bitten die Verwaltung diesbezüglich um die Beseitigung von Stolperfallen und die Herstellung des Fußweges in einem ordnungsgemäßen Zustand. Frau Fiedler-Dreyer stellt einen mündlichen Prüfauftrag zur nächsten Ortsratsitzung.

zu Punkt 3:

Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen am 13.05. und 19.06.2019

Das Protokoll der Ortsratssitzung am 13.05.2019 wird auf Grund der Darstellung des Punktes 5: Bushaltestelle „Vor dem Laagberg“ einstimmig abgelehnt. Hier wird eine unzureichende Darstellung der Herleitung und der Diskussion bemängelt.

Das Protokoll vom 19.06.2019 wird bei einer Enthaltung wegen Nichtteilnahme einstimmig genehmigt.

zu Punkt 4:

2019/082

Bushaltestelle "Vor dem Laagberg"

Frau Fiedler-Dreyer bemängelt eine unzureichende Information des Ortsrates über das Ergebnis der Gespräche mit der Kirche und dem Kleingartenverein sowie eine detaillierte Kostenkalkulation.

Der Ortsrat macht deutlich, dass der Sicherheitsaspekt im Vordergrund stehen müsse und deshalb die teurere Variante erforderlich sei.

Herr Riedel verweist auf § 85 NKomVG und beantragt den Beschluss wie folgt zu formulieren:

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht zur Errichtung der Bushaltestelle „Vor dem Laagberg“ wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Haltestelle auf der Südseite, als einzelne große Bushaltestelle, die sowohl von Osten als auch von Westen angefahren werden kann, zu errichten.

Beschluss: 8 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

zu Punkt 5:

Bericht über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen

Herr Pagels stellt die Systematik der Regenrückhaltebecken dar. Die vorgestellte Grafik ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. In diesem Zusammenhang erkundigt sich Herr Aue, ob der Reinigungsturnus der Gullys angepasst werden könne, um eine Verstopfung der Einläufe bei Regen zu vermeiden. Herr Riedel weist darauf hin, dass bei der letzten Reinigung der Gully vor der Abzweigung zwischen Rotdornallee und einem Grünstreifen am Ende des Fußweges im Grünbereich nicht gereinigt wurde.

Herr Hennies regt an, das Regenrückhaltebecken ab dem offenen Auslauf des Höhnebachs bis zum Regenrückhaltebecken freizuschneiden und den Schlammfang auszubaggern.

Herr Pagels erläutert, dass die Wegplanung für die Kehrmaschine im Rahmen der nächsten Wegplanung überprüft wird.

Für die Anpflasterung der Wasserabsteller; Grüne Aue; Pappelallee; Heinrich-Heineweg sei enercity zuständig. Die Verwaltung erinnert diese regelmäßig diesbezüglich.

Herr Pagels gibt einen mündlichen Sachstandsbericht zum Neubau der Grundschule Ingeln-Oesselse ab und berichtet, dass der Auftrag für die Generalplaner-Leistungen Ende Juni an das Architekturbüro „ppb“ vergeben wurde. Im August 2019 haben sowohl erste Gespräche mit dem Architekten und der Bauordnung und Stadtplanung sowie mit der Schulleitung stattgefunden. Ein Vermessungsbüro wurde beauftragt. Die erste Phase der Planung beginnt mit der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und der Standortwahl des Neuen Gebäudes. Dem Grundsatzbeschluss zur Errichtung der Ganztagschule entsprechend werden die weiteren Planungen den Gremien vorgelegt, sobald Beratungsreife besteht. Herr Kasten bittet in diesem Zusammenhang darum, dem Ortsrat regelmäßig einen Sachstandsbericht zu liefern. Dies wird von Herrn Pagels zugesagt.

Herr Pagels berichtet, dass den Mitgliedern des Rates die geplanten Zeitrahmen zukünftiger Baumaßnahmen in einer Übersicht übermittelt wurden. Frau Fiedler-Dreyer bittet darum, den entsprechenden Zeitrahmen für die Grundschule in Ingeln-Oesselse an Anlage zum Protokoll zu erhalten. Herr Looß äußert ebenfalls den Wunsch, dass der Ortsrat informiert werden solle, wenn der Rat Kenntnisse hat, die den Ortsrat betreffen.

Bezüglich des Rückschnittes aller südlich gelegenen Bäume) in der Pappelallee habe es nach Kenntnisstand von Herrn Pagels einen Ortstermin mit Herrn Aue gegeben, was jedoch von Herrn Aue negiert wird. Die gewünschten Bäume wurden nicht zurückgeschnitten.

Die Streuobstwiese ist insoweit gemäht, dass das Obst ungehindert gepflückt werden kann.

Die Streuobstwiese in Richtung Bledeln ist ebenfalls gemäht, allerdings gehört diese der Ebeling'schen Stiftung.

Die Situation der Anbindung der Landwirte bezogen auf die ADAC Brücke im Rahmen des Gewerbegebietes Rethen Ost stellt Herr Pagels mit Hilfe einer Grafik vor, die dem Protokoll als Anlage beigelegt ist. Herr Aue erkundigt sich, ob der dargestellte Weg auch für LKW befahrbar sei, was von Herrn Pagels bestätigt wird. Der in schwarz dargestellte Weg bleibe nach Aussage von Herrn Pagels weiterhin für Radfahrer nutzbar.

Herr Pagels berichtet, dass der Auftrag für die Erneuerung des Mittelweges auf dem Friedhof erteilt wurde, die Arbeiten Mitte September beginnen und im Oktober abgeschlossen seien.

Bezüglich des Vordaches auf dem Friedhof erläutert Herr Pagels, dass er unter Berücksichtigung der durch den Ortsrat geänderten Maße ein indikatives Angebot eingeholt habe. Das Angebot belaufe sich auf 16.000 €. Es müsse nun verwaltungsseitig geklärt werden, ob eine entsprechende Ausschreibung durchgeführt werden könne, da im Haushalt lediglich 15.000 € eingeplant wurden.

zu Punkt 6: Mitteilungen des Bürgermeisters

zu Punkt 6.1: Unfallschwerpunkte in Ingeln-Oesselse

2019/219

Der Bericht der Unfallkommission wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 7: Anfragen, Anregungen und Wünsche aus dem Ortsrat

Herr Looß äußert eine Bitte an die Verwaltung, den Hirtenweg in gewissen Zeitabständen in Augenschein zu nehmen.
Die Dornen einer Brombeerhecke breiten sich aus, sodass diese regelmäßig zurückgeschnitten werden müssen.

Herr Kasten erklärt, dass der Heidfeldweg in einem schlechten Zustand sei und bittet die Verwaltung um Prüfung und das Ergreifen entsprechender Maßnahmen.

Herr Hennies gibt bekannt, dass die nächste Ortsratssitzung am 11.11.2019 zusammen mit dem Ortsrat Bledeln stattfinden wird, um den Punkt Radwegeverbindung zwischen Ingeln-Oesselse und Bledeln zu beraten.

Ende: 19.25 Uhr

**Heinrich Hennies
Ortsbürgermeister**

**Jürgen Pagles
Fachbereichsleiter**

**Alisa Kajevic
Protokoll**